

Hürden mit Bravour genommen

Sieben Tischler-Gesellen freigesprochen – Christoph Amstutz, Axel Bieker und Alina Behlen Innungsbeste

VON URSULA TRAUTMANN

KORBACH. „Die Tischler-Innung ist stolz auf euch“, dieser Satz galt am Donnerstagabend den sieben neuen Gesellen im Tischler-Handwerk. Zur Freisprechungsfeier im Korbacher Bürgerhaus hieß Friedrich Behlen als stellvertretender Innungs-Obermeister die erfolgreichen Prüflinge, Gäste, Lehrer und Ausbilder willkommen.

Die Hürden der Prüfungen hätten die jungen Leute mit Bravour genommen, sagte Behlen. Wie auch Erster Stadtrat Günther Trachte wies der auf die Bedeutung des Handwerks hin und die damit guten beruflichen Chancen. Trachte gratulierte für die Stadt Korbach und appellierte an die Gesellen, der Heimat treu zu bleiben, denn hier in Waldeck-Frankenberg würden sie gebraucht.

Hobelbank und High-Tech

Von den Beruflichen Schulen sprachen die Lehrkräfte Gerd Kontner und Bettina Dersch ihre Glückwünsche aus. Heutzutage würden die Tischler nicht mehr wie einst Meister Eder an der Hobelbank stehen, sondern ganz modern mit viel High-Tech arbeiten, hieß es.

Zum von der Sparkasse Waldeck-Frankenberg geförderten Wettbewerb „Die gute Form“ betonte Holger Schmidt als Leiter der Gewerbekundenberatung den hohen Stellenwert



Freisprechung: (v.l.) Gerd Kontner und Bettina Dersch (Berufliche Schulen), stellvertretender Obermeister Friedrich Behlen, die Gesellen Viktor Evstratov, Alina Behlen, Ruben El-Ambabi, Christoph Amstutz, Axel Bieker, Julius Bernhard Siebel, Wolfgang Führer (Vorsitzender des Prüfungsausschusses).

Foto: Ursula Trautmann

des heimischen Handwerks, und Karsten Mrzyglod von der Holzfachschule Bad Wildungen erläuterte die Anforderungen für diesen Prüfungsbeirich. Dazu gehörten Idee, Form, Funktion, Konstruktion und vor allem Sorgfalt der Arbeiten.

Lob für Gesellenstücke

Ihre Gesellenstücke stellten die Prüflinge selber vor, ehe sie von Wolfgang Führer, nach Jahrzehnten letztmalig Vorsit-

zender des Gesellenprüfungsausschusses, und Friedrich Behlen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe entgegen nahmen.

Die modern und ansprechend gestalteten Gesellenstücke als Teil der Prüfungen wurden durchweg gelobt. Zur Prüfung hatten auch die Planung eines Drei-Generationen-Hauses mit Einrichtung und Fensterbau sowie die Herstellung eines Hängeregals gehört. **WEITERE ARTIKEL**

Prüfungen bestanden

Die Gesellenprüfungen haben bestanden:

Dennis Drost (Ausbildung im Berufsbildungswerk Bad Arolsen), Ruben El-Ambabi (Berufsförderungswerk des Handwerks Korbach/Firma Voigt, Waldeck), Viktor Evstratov (Berufsförderungswerk Korbach), Julius Bernhard Siebel (Markus Michel, Lütersheim).

Als Innungsbeste gingen 1. Christoph Amstutz und 2. Axel Bieker (beide Wulf Isenberg, Berndorf) sowie 3. Alina Behlen (Füllgraf, Mengerlinghausen/Behlen Wellinghausen) hervor. Diese siegten auch beim Wettbewerb „Die gute Form“, nur in anderer Reihenfolge: 1. Alina Behlen, 2. Christoph Amstutz, 3. Axel Bieker. (ut)

Beste Gesellenstücke in Sparkasse zu sehen

Doppelt ausgezeichnet sind junge Tischler aus dem Waldecker Land: Sie wurden als Innungssieger ausgezeichnet (Artikel oben) und belegten zudem bei dem Wettbewerb „Gute Form“ die ersten drei Plätze. Die preisgekrönten Gesellenstücke von Alina Behlen, Christoph Amstutz und Axel Bieker sind bis zum 14. Juni in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Waldeck-Frankenberg am Nordwall in Korbach zu sehen.

„Die Sparkasse ist von der hohen Qualität der Handwerksbetriebe in unserer Region überzeugt“, betonte Franz Mühlhausen, Bereichsleiter Privatkundenberatung bei der

Sparkasse: „Danke, dass Sie Ihre prämierten Stücke hier ausstellen.“ Friedrich Behlen, stellvertretender Obermeister der Tischlerinnung und Prüfungsausschussvorsitzender Wolfgang Führer dankten der Sparkasse, dass sie die Ausbildung der Tischler seit vielen Jahren unterstützt, auch mit dem Design-Wettbewerb „Gute Form“. Die Sparkasse stiftet das Preisgeld in Höhe von 400 Euro.

Alina Behlen hat eine exklusive Schminkkommode gebaut, Christoph Amstutz ein Sideboard, bei dem er Kopfholz integrierte, und Axel Bieker ein Sideboard, das auch als Schreibtisch nutzbar ist. (md)



Wettbewerb „Gute Form“: (von links) Franz Mühlhausen, Alina Behlen mit ihrem Gesellenstück, Kai Bremmer, Geschäftsführer bei der Kreishandwerkerschaft, stellvertretender Obermeister der Tischler-Innung, Friedrich Behlen, Christoph Amstutz mit seinem Gesellenstück, Prüfungsausschussvorsitzender Wolfgang Führer sowie Axel Bieker mit seinem Gesellenstück.

Foto: Marianne Dämmer

Mitze neuer Obermeister der Tischler

Innung ernennt Karl-Martin Füllgraf aus Bad Arolsen zum Ehrenobermeister – Werben um Lehrlinge

KORBACH. Karl-Martin Füllgraf aus Bad Arolsen, der sich künftig mehr der Kommunalpolitik widmen möchte und zum Ehrenobermeister gewählt wurde, übergab den Vorstandsvorsitz der Innung an den 54-jährigen Basdorfer Schreinermeister Willi Mitze, der bisher schon als stellvertretender Obermeister fungierte. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Walter Hartmann aus Frankenberg und Meik Syring (Odershausen) sowie Friedrich Behlen aus Wellinghausen. Erste Gratulanten waren Hermann Hubing vom Hessischen Tischlerverband (LIV), die bald mit dem Verband aus Rheinland-Pfalz fusionieren werden und Wahlleiter Gerhard Brühl, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.

Neu im Innungsvorstand ist Kai Bressler aus Ederbrunnhausen vertreten. Nach mehr als



Amtsübergabe: (von links) stellvertretender Obermeister Walter Hartmann, Ehrenobermeister Karl-Martin Füllgraf, Geschäftsführer Hermann Hubing, Obermeister Willi Mitze, Geschäftsführer Gerhard Brühl, die stellvertretenden Obermeister Meik Syring und Friedrich Behlen sowie Ehrenmeister Wolfgang Führer.

Foto: pr

zwei Jahrzehnten Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuss übergab auch Wolfgang Führer aus Korbach sein Amt als Arbeitgebervertreter im Prüfungsausschuss an den Mari-

enhagenener Tischlermeister Matthias Kubat und wurde zum Ehrenmeister der Innung gewählt.

Die Innung verzichtete angesichts der Entwicklung der

Lehrlingszahlen aus Kostengründen auf die Wahl von zwei Prüfungsausschüssen, sondern bestimmte nur noch ein gemeinsames Gremium für den Berufsnachwuchs,

dem Vertreter aus dem gesamten Landkreis angehören werden. An der sehr guten Zusammenarbeit mit beiden Beruflichen Schulen soll und werde sich nichts ändern, erläuterte Brühl. Auch die Ausstellung der Gesellenstücke in Korbach und Frankenberg soll beibehalten werden.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Innung im abgelaufenen Jahr bildet die Arbeit rund um den Berufsnachwuchs. Trotz aller Bemühungen der rund 80 Mitgliedsbetriebe sind jedoch die Lehrlingszahlen rückläufig.

Die Bau- und Möbeltischler befinden sich in einer guten betriebswirtschaftlichen Verfassung. Auch im Jahr 2017 rechnet die Branche aufgrund der Auftragslage mit guten Erträgen, die aus der schwungvollen Baukonjunktur und dem positiven Konsumklima resultieren. (r)

KORBACH

KORBACH. Diagnose Fibromyalgie: Beratung von Betroffenen für Betroffene jeden ersten und dritten Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr am Infostand im Krankenhaus. Info-Telefon 05631/2141.

Zum Sonntags-Café für Senioren lädt das Haus am Nordwall jeden Sonntag von 14.30 bis 16.30 Uhr in die Cafeteria des Hauses ein. Angehörige und Besucher sind willkommen.

Lauf- und Walkingtreff: Trainingszeiten des TSV 1850/09: Samstags, 17 Uhr, und dienstags, 18 Uhr, treffen sich Läufer, Walker und Nordic-Walker am Paul-Zimmermann-Sportplatz.

DRK: Nächster Blutspendetermin ist am Montag, 3. Juli, von 15 bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Arolser Landstraße 23.

Baha'i-Gruppe: Eine interreligiöse Andacht findet morgen um 9.30 Uhr in der Krankenhauskapelle statt.

In der Korbacher Spalte und im Geofoyer, Frankenberger Landstraße, werden am Sonntag um 11.15 Uhr Führungen angeboten.

Die Selbsthilfegruppe „Depressionen und Angst“ trifft sich montags, 18.30 Uhr, im Treffpunkt, Flechtendorfer Straße 11. **Klassentreffen der Klasse 8c** Westwellschule-Abschlussjg. 1958-Lehrer Walach: Treffen ist am Mittwoch, 5. Juli, um 15 Uhr im Altstadt-Café.

Gemischter Chor Eintracht: Das Sommerfest findet am Montag ab 18.30 Uhr in der Kleingartenanlage Süd-Ost-Stadt, Strotter Straße, statt.

HEMSCHIED. Das Kuhstall-Café ist am Sonntag ab 14 Uhr geöffnet.

Unser Außendienst ist für Sie da!

Harald Casper
 Telefon: 05631-560 180
 E-Mail: harald.casper@wiz-online.de

www.wiz-online.de Landeszeitung

Unfallflucht: Polizei bittet um Mithilfe

KORBACH. Ein geschätzter Schaden von 1600 Euro ist an einem Mercedes entstanden, der am Donnerstag in der Arolser Landstraße in Korbach geparkt war und angefahren wurde. Der Unfallverursacher verließ den Parkplatz, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern.

Ein Autofahrer aus der Großgemeinde Twistetal stellte seinen fünf Jahre alten Benz am späten Vormittag um 11.30 Uhr auf dem Gelände der Freien evangelischen Gemeinde in der Arolser Landstraße 24 ab. Zu diesem Zeitpunkt stand ein roter Kleinwagen neben dem Mercedes. Als der Twistetaler, der der Kirchengemeinde angehört, um 12.15 Uhr wieder zu seinem Auto kam, war das rote Auto weg – und der Mercedes wies frische Unfallschäden auf der Fahrerseite auf. So waren die hintere Tür, Kotflügel, Felge des linken Hinterrades und der Stoßfänger beschädigt.

Die Polizei fand rote Farbspuren, die vom Fahrzeug des unbekannt Verursachers stammen. Die Ermittler gehen anhand der Spuren davon aus, dass der Fahrer des roten Kleinwagens beim Ausparken mit seinem Wagen den Mercedes streifte. Das Verursacherverfahren müsste seinerseits an der rechten Front beschädigt sein. Wer Angaben dazu machen kann, möchte sich bitte bei der Polizei unter der Rufnummer 05631/971-0 melden. (112-magazin.de)